



Der Regiestab

Stehend der zweite von links: Der Produktionsleiter Dr. Wilhelm Szekely und sitzend Fritz Kortner

falls: Es war eine himmlische Szene mit Max Pallenberg — es war ein Traum in seinem wirklichen Leben und eine Hoffnung auf seinen ersten Tonfilm „Der brave Sünder“, den Fritz Kortner mit Alfred Polgar schrieb und erfand und den er nun in Neubabelsberg inszeniert.

Pallenbergs letzter Satz, in höheren Regionen schwebend, die Augen gläsern auf die Negerin gerichtet: „Ich sehe sehrschwarz!“ Wir nicht. (s.o.)



Aufnahmen: Georg Lorant.

liche Geschichte, eine Geschichte von einer Negerin.

Wir waren wohl alle beschwipst — wir waren wohl alle in der Engelbar und haben uns von Pallenbergs Stimme oder von der Negerin oder von — Fritz Kortner, der das alles inszenierte, berauschen lassen. Oder war es nicht so? Jeden-



Dolly Haas und Peter Wolf, die Kinder des braven Sünders

★

Heinz Rühmann lernt den neuen Schlager des jungen talentierten Komponisten Nikolaus Brodsky